

„Ein Chor lebt davon, dass viele Menschen eine Idee tragen“

Dirigent **KARL JOSEPH ECKEL** über zehn Jahre Konzertchor Leipzig und das Jubiläumskonzert „Sagenhaft“

LEIPZIG. Zehn Jahre gemeinsames Singen, anspruchsvolle chorsinfonische Projekte, Konzerteisen und zahlreiche musikalische Begegnungen: Der Konzertchor Leipzig feiert 2026 sein zehnjähriges Bestehen. Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist das Konzert „Sagenhaft“ am Sonntag, 4. Oktober, um 18 Uhr im Großen Saal des Gewandhauses zu Leipzig. Im Interview spricht Karl Joseph Eckel, seit Januar 2022 Künstlerischer Leiter des Ensembles, über die Entwicklung des Chores, prägende Erlebnisse und ein Jubiläumsprogramm zwischen Märchen, Schicksal und Realität.

Was bedeutet das zehnjährige Jubiläum für den Konzertchor Leipzig?

Karl Joseph Eckel: Zehn Jahre sind in einer traditionsreichen Musikstadt wie Leipzig vielleicht nicht viel. Wenn man aber betrachtet, was in dieser Zeit aus einem Hobby, Ehrenamt und musikalischer Leidenschaft entstanden ist, ist das etwas Besonderes! Eine lebendige Gemeinschaft, die sich jede Woche mindestens einmal trifft, durch Höhen und Tiefen geht, einander unterstützt, Anteil nimmt, Konzerte organisiert und inzwischen auch international unterwegs ist. Für mich ist es nicht nur ein „runder Chor-Geburtstag“, sondern ein Geschenk, was man gemeinsam alles bewegen und erreichen kann.

Sie leiten den Chor seit Januar 2022. Wie blicken Sie auf seine Entwicklung?

Die Geschichte des Konzertchors ist das Werk vieler Menschen. Auch die verschiedenen Chorleiterinnen und Chorleiter haben das Ensemble geprägt: Professor Gunter Berger begleitete die Gründungsphase, danach folgten Stephan Gogolka, Eva Meitner und Edward Caswell. Als ich die Leitung übernommen habe, wollte ich zunächst verstehen, was diesen Chor auszeichnet. Bach, Beethoven und Mendelssohn gehören ebenso zu seinem Repertoire wie Musical, Filmmusik und Rock. Mit konzentriertem Arbeiten schaffen wir vielseitige Konzerterlebnisse für Jung und Alt. Zunächst war es ein Singen zugunsten von Benefizkonzerten, beispielsweise für das Kinderhospiz „Bärenherz“. Immer mehr entwickelte sich aber auch der Wille, in regelmäßigen Abständen chorsinfonische Werke zu singen, später sogar selbst zu veranstalten. Für einen gemeinnützigen Verein sind das wahre Mammutaufgaben und auch ein Risiko. Der Chor stellt sich immer wieder neuen Herausforderungen und löst sie mit Eifer, Geschick, Ausdauer und Herzblut.

Welche Stationen sind Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

In einem Chor passieren beinahe wöchentlich erzählenswerte Anekdoten. Worauf ich immer wieder achte, ist, dass die Menschlichkeit nie verloren geht – trotz Zeitdruck und Ansporn. Dabei blieb mir besonders hängen, wie eine ältere Chorsängerin während unseres Auftritts in Pisa 2025 zusammenbrach – mitten im Konzert! Es war schwül-warm, die Scheinwerfer taten ihr Übriges, die Busreise in den Tagen zuvor war strapazierend. Ihre Nachbarinnen konnten sie auffangen, legten sie vorsichtig auf die breite Podeststufe vor sich und kümmerten sich um sie. Das Wundersame: Niemand hatte etwas mitbekommen – weder das Publikum noch das



Lädt am 4. Oktober mit dem Konzertchor Leipzig zum Jubiläumskonzert: Dirigent Karl Joseph Eckel. Foto: Konzertchor Leipzig

Orchester. Selbst ich stand in der gleichen Chorreihe nur wenige Meter von dem Geschehen entfernt und erfuhr erst im Nachhinein von dieser stillen Situation. Ich war gerührt, wie gut der Chor an dieser Stelle funktioniert hat. Man achtet aufeinander, nimmt Anteil und sieht sich als Ganzes.

Das Jubiläumskonzert trägt den Titel „Sagenhaft“. Was verbirgt sich dahinter?

Wir wollten bewusst mit der Doppeldeutigkeit spielen. Einerseits ist es ein erstaunter Ausruf über die zehn Jahre, die so schnell vergangen sind. Andererseits wird das Konzertprogramm magisch: Geister und Elfen, eine Götterwelt trifft auf die Menschenwelt, die Grenzen zwischen Märchen und Realität drohen zu verschwimmen. Dafür haben wir ein Programm aus vier Kompositionen zusammengestellt – mit Werken von Brahms, Mendelssohn, Gade und Hensel. Es erklingen Werke, die zum Teil nur sehr selten gespielt werden. Mit Fanny Hensel ist zudem eine Komponistin im Programm vertreten. Es wird mitunter beeindruckende Neuentdeckungen geben. Leipzig spielt dabei eine wichtige Rolle, denn diese vier Komponistinnen

haben die Stadt auf ihre eigene Art und Weise geprägt.

Was erwartet das Publikum am 4. Oktober im Gewandhaus?

Ein großer chorsinfonischer Konzertabend mit Werken, die in dieser Zusammenstellung nur selten – vielleicht auch nie wieder – zu erleben sind: Mendelssohns Hör mein Bitten, Gades Erbkönigs Tochter, Brahms' Schicksalslied und Fanny Hensels Oratorium nach Bildern der Bibel. Gemeinsam mit dem Konzertchor Leipzig stehen Madrigio und die Staatskapelle Halle auf der Bühne. Hinzu kommen die hochkarätig besetzten Solopartien mit Taryn Knerr, Henriette Gödde, Christoph Pfaller und Anton Haupt. Dass wir unser zehnjähriges Bestehen im Großen Saal des Gewandhauses feiern dürfen, ist für den gesamten Chor etwas Besonderes. Eine große Ehre ist es für uns als Laienchor auch, dass der Präsident des Sächsischen Landtags, Alexander Dierks, die Schirmherrschaft für dieses Projekt trägt.

Ist „Sagenhaft“ eher Rückblick oder Aufbruch?

Beides. Wir blicken dankbar auf zehn intensive Jahre zurück. Gleichzeitig ist ein zehnter Geburtstag kein Schlusspunkt. Der Chor hat sich immer wieder weiterentwickelt – und das soll auch künftig so bleiben. Ich wünsche mir, dass wir am 4. Oktober gemeinsam mit unserem Publikum die Musik, die Gemeinschaft und all das feiern, was in diesen zehn Jahren entstanden ist.

U. BUCHHEIM

und Komponisten haben die Stadt auf ihre eigene Art und Weise geprägt.

Was erwartet das Publikum am 4. Oktober im Gewandhaus?

Ein großer chorsinfonischer Konzertabend mit Werken, die in dieser Zusammenstellung nur selten – vielleicht auch nie wieder – zu erleben sind: Mendelssohns Hör mein Bitten, Gades Erbkönigs Tochter, Brahms' Schicksalslied und Fanny Hensels Oratorium nach Bildern der Bibel. Gemeinsam mit dem Konzertchor Leipzig stehen Madrigio und die Staatskapelle Halle auf der Bühne. Hinzu kommen die hochkarätig besetzten Solopartien mit Taryn Knerr, Henriette Gödde, Christoph Pfaller und Anton Haupt. Dass wir unser zehnjähriges Bestehen im Großen Saal des Gewandhauses feiern dürfen, ist für den gesamten Chor etwas Besonderes. Eine große Ehre ist es für uns als Laienchor auch, dass der Präsident des Sächsischen Landtags, Alexander Dierks, die Schirmherrschaft für dieses Projekt trägt.

Die Pinselohren sind zurück

BUND startet **THEATERTOUR**, um für die Rückkehr des Luchses zu werben

GROBPÖSNA. Über 150 Jahre lang war der Eurasische Luchs in Deutschland verschwunden. In Sachsen wurde das letzte Tier 1743 bei Hinterhermsdorf in der Sächsischen Schweiz geschossen. Dank Wiederansiedlungsprojekten etwa im Erzgebirge, Harz und Thüringer Wald wagt sich die scheue Raubkatze wieder zurück in ihre alten Reviere.

Damit die Rückkehr der größten Katzenart Europas auf Akzeptanz stößt, setzt der BUND Sachsen auf Aufklärung. Im Rahmen des Projekts „Luchsländ Sachsen – Entdecke die Welt der Pinselohren“ startet im September eine Theatertour mit dem Stück „Fräulein Brehms Tierleben Lynx lynx – Der Luchs“. „Der Luchs gehört zu den großen, natürlich vorkommenden Beutegreifern hier im mitteleuropäischen Raum. Ein intaktes

Ökosystem braucht Beutegreifer, um das Gleichgewicht zu wahren“, erklärt Felix Ekardt, Vorsitzender des BUND Sachsen. Die Rückkehr sei ein Erfolg für Artenschutz und Ökosystem-Wiederherstellung. Im Stück hat Schauspielerinnen Daniela Zähl vom Ensemble „Fräulein Brehms Tierleben“ ihren Auftritt – dem weltweit einzigen Theater für heimische, gefährdete Tierarten. Wissenschaftlich fundiert und dabei unterhaltsam bringt sie die Lebensweise des geheimnisvollen Waldbewohners auf die Bühne, geeignet für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren. Auftakt der Tour ist am 25. September um 17.30 Uhr im Waldpädagogik-Zentrum Oberholz: Der Luchs als Rückkehrer in Sächsischen Wäldern.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht nötig.



Steht im Blickpunkt vom „Luchstheater“ im Waldpädagogik-Zentrum Oberholz: Der Luchs als Rückkehrer in Sächsischen Wäldern.

Foto: Gert Emmrich

Woche der Demenz

vom 19.09. - 27.09.2026 überall in Sachsen

Alle Veranstaltungen:
www.landesinitiative-demenz.de/woche-der-demenz

Landesinitiative Demenz Sachsen e.V. ALZHEIMER GESELLSCHAFT

SACHSEN Diese Maßnahme wird cofinanziert mit Mitteln der Bundesregierung und der Bundesländer der Bundesagentur für Arbeit, des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, des Bundesministeriums für Gesundheit und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Gefördert mit Mitteln der GKV-Gemeinschaftsförderung nach §20h SGB V.

Immer reinspaziert: forum thomanun lädt zum Besuch

LEIPZIG. Der Bildungscampus forum thomanun lädt ein zum Kennenlernen: Am Samstag, 26. September, bietet sich beim Tag der offenen Tür der Grundschule und des Horts die Gelegenheit auf eine Entdeckungstour durch die Klassenzimmer.

Wie klingt ein Schulltag, in dem Musik nicht nur ein Unterrichtsfach, sondern ein selbstverständlicher Teil des täglichen Lebens ist? Wie lernen und wachsen Kinder auf dem Bildungscampus forum thomanun? Und was macht die Ausbildung des Thomanernachwuchses so besonders? Von 9.30 bis 12.30 Uhr werden diese Fragen beantwortet, Grundschule und Hort lebendig: Familien können Klassenzimmer und Hortbereiche entdecken, mit Pädagoginnen und Pädagogen ins Gespräch kommen und erleben,

wie Bildung, Musik und Gemeinschaft am forum thomanun miteinander verbunden werden.

Ein abwechslungsreiches Programm lädt dazu ein, nicht nur zuzuschauen, sondern selbst aktiv zu werden. Informationsstände geben Einblicke in das pädagogische Konzept und die verschiedenen Bildungsangebote. Bei Mitmachaktionen können Kinder und Erwachsene den Campus spielerisch erkunden.

Kinderführungen durch Schule und Hort, eine Ausstellung mit Arbeitsmaterialien und kreativen Arbeiten der SchülerInnen und Schüler sowie ein Getränke- und Kuchenbasar sorgen für viele Gelegenheiten zum Entdecken, Austauschen und Verweilen.

Ein besonderer Höhepunkt erwartet die Besucherinnen und Besucher im Lore-Kirchhoff-Saal: Bei einer Aufführung eines Musiktheaterstücks können sie erleben, wie viel Freude, Kreativität und musikalisches Können in der Arbeit mit Kindern steckt. Auch die Thomanernachwuchsausbildung stellt sich beim Tag der offenen Tür vor. Interessierte Familien erfahren, wie die musikalische Ausbildung beginnt und wie Kinder auf ihrem Weg zum Thomaner begleitet und gefördert werden. Ach ja – bei dieser Gelegenheit können sich interessierte Eltern auch über die Aufnahme in die Grundschule forum thomanun informieren.

Infos:
www.forum-thomanun.de



Herzlich willkommen auf dem Bildungscampus forum thomanun: So heißt es zum Tag der offenen Tür der Grundschule am 26. September. Foto: Sandrino Donnhäuser

Ihr Maik & Carlo Wahl mit Team

NEUER GLANZ FÜR IHRE KÜCHE - 0 ZINSEN, 0 STRESS!

0,0 % Finanzierung, Kostenlose Alt-Küchen-Entsorgung und Top-Qualität zu Knallerpreisen!!!

Einbauküche Hochglanz weiß/Tanne Dekor clay, inklusive hochwertigen Elektrogeräten und Einbauspüle, ca. 215x245 cm.

INKLUSIVE

- Glaskeramik-Kochfeld Altus KON 1000 EX
- Dunstesse Elica MISSY IX A90 EEK1): D
- Backofen Altus HSN 1200 RX EEK1): A
- Einbau-Kühlschrank Altus KS 910 EEK2): E
- Vollinteg. Geschirrspüler Altus SVN 1422 EEK2): E

Individuell auf Ihre Maße planbar

AKTIONSPREIS ab 3.999,-

WAHL WOHTREND GRÜNAU

Individuell auf Ihre Maße planbar

AKTIONSPREIS ab 5.399,-

WAHL KÜCHENSTUDIO LEIPZIG

Einbauküche in der Ausführung Lacklaminat Holzstruktur macchiato, inklusive Elektrogeräten und Einbauspüle, ca. 305x215 cm.

INKLUSIVE

- Einbau-Kühlschrank LAURUS LKG88E EEK2): E
- Vollinteg. Geschirrspüler LAURUS LSV60-4 EEK2): E
- Glaskeramik-Kochfeld LAURUS LCA600
- Kopffreihaube ELICA STRIPE90BK EEK1): B
- Backofen LAURUS LEB10BK EEK1): A

Qualität aus Deutschland Inklusive Geschirrspüler!

Brüner Straße 8b, 04209 Leipzig,
Mail: info@wohntrend-leipzig.de www.wohntrend-leipzig.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 9:00 – 18:00 Uhr
Auch nach Terminabsprache bis 20 Uhr möglich!

*EEK = Energieeffizienzklassen: Für die dargestellten Elektrogeräte gelten folgende Spektren der Energieeffizienzklassen: Kühlschränke, Gefriergeräte und Geschirrspüler: A-G, Herde, Backöfen und Dunstabzugshauben: A+++ bis D.